

Ziel E2 – THH 13, Schule und Sport: Offenburg hat eine vielfältige Schul-landschaft, in der alle gute und gleiche Bildungschancen haben. Die Schulen sind attraktiver Lern- u. Lebensort.

Kennzahl K 1: Schüler/innen, die Ganztagesangebote in Anspruch nehmen in Bezug auf Gesamtschülerzahl (als GTS gelten Schüler, für die das Land den Schulen zusätzliche Lehrerstunden zur Verfügung stellt)

Schulart	Schüler	GT-Schüler	GT-Sch. in %
GS	2.026	746	36,8 %
WRS/HS	296	296	100 %
GMS	267	267	100 %
RS	985	218	22,1 %
Gymn.	2.206	0	0 %
SBBZ Lernen.	158	0	0 %
GS-Förd.	44	0	0 %
insgesamt	5.938	1.527	25,7 %

Entwicklung Anteil GT-Schüler in %:

Schulart	2019/20	2020/21	2021/22
GS	34,2 %	33,8 %	36,8 %
WRS/HS	100 %	100 %	100 %
GMS	100 %	100 %	100 %
RS	20,4 %	20,1 %	22,1 %
Gymn.	0 %	0 %	0 %
Fördersch.	0 %	0 %	0 %
GS-Förd.	0 %	0 %	0 %
insgesamt	23,8 %	24,3 %	25,7 %

Kennzahl K2: Anzahl der Gemeinschaftsschüler an der Gesamtschülerzahl der städt. Sekundarschulen: 6,8 % // 14,8 % der „Viertklässler“ wechselten 2021 auf eine Gemeinschaftsschule.

Bereitstellung und Betrieb von allgemeinbildenden Schulen (21.10)

Ganztageschulen (Ziel E2, M 1-14)

Entwicklung Ganztageschülerzahlen.

Nachdem der Start der Ganztagsgrundschule in Wahlform an der Georg-Monsch-Schule mit Beginn des Schuljahres 2019/20 gelungen war, und der prozentuale Anteil der Ganztageschüler/innen im Grundschulbereich in den Schuljahren 19/20 sowie 20/21 mit in etwa 34 % auf einem ähnlichen Niveau lag, konnte der Wert im SJ 21/22 auf 37 % gesteigert werden.

Der relative Anteil an Ganztageschülern im Realschulbereich liegt im Schuljahr 21/22 bei 22,1 %. Nachdem in den Schuljahren 19/20 und 20/21 hier leider leichte Rückgänge zu verzeichnen waren, liegt der aktuelle Wert nun wieder in etwa auf dem Niveau des Schuljahres 18/19.

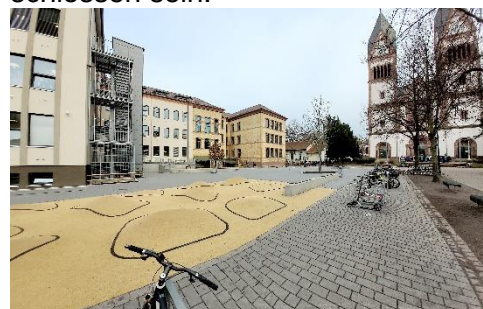
(Regionale) Schulentwicklung

Schulbaumaßnahmen an der Georg-Monsch-Schule, Eichendorff-Schule und am Schiller-Gymnasium

Auf Basis des Gemeinderatsbeschlusses 2017 konnte mit den großen Schulbauprojekten an der Georg-Monsch-Schule (energetische Sanierung und Ausbau zur Ganztags-Grundschule), der Eichendorff-Schule (energetische Sanierung und Ausbau zur Ganztagsgrund- und Gemeinschaftsschule) und dem Schiller-Gymnasium (energetische Sanierung sowie Erweiterung des Lehrbereichs und Modernisierung des naturwissenschaftlichen Bereichs) aus förderrechtlichen Gründen erst im 1. Quartal 2019 begonnen werden. Aufgrund der Größe der Baumaßnahmen erfolgt die Umsetzung in mehreren Bauabschnitten. Insgesamt wird für alle drei Baumaßnahmen mit Kosten von 33 Mio. € gerechnet.

Georg-Monsch-Schule:

Die Georg-Monsch-Schule wird zur vier-zügi- gen Ganztagsgrundschule in Wahlform umgebaut und gleichzeitig energetisch saniert. Auch der Schulhof wird komplett neu gestaltet und ganztagestauglich gemacht. Nachdem im Jahr 2020 bereits der 1. Bauabschnitt im Außenbereich fertig gestellt werden konnte und die Verwaltung vorübergehend in den bereits fertig gestellten Westflügel eingezogen ist, wurde im Jahr 2021 mit Hochdruck an der Fertigstellung des 2. Bauabschnittes gearbeitet. Die Maßnahme soll zum Ende des Schuljahres 2021/22 abgeschlossen sein.



Eichendorff-Schule

Im 1. Quartal 2019 wurde auch mit den Um- und Anbaumaßnahmen an der Eichendorff-Schule begonnen. Ziel ist der Ausbau der Eichendorff-Schule zur Ganztagsgrund- und Gemeinschaftsschule, die Integration einer Außenstelle des Stadtteil- und Familienzentrums Albersbösch in das Schulgebäude sowie die komplette energetische Sanierung der Schule.

Im 1. Bauabschnitt ist das Gebäude entlang der Schutterwälder Straße zur Gemeinschaftsschule umgebaut worden, so dass bereits im Jahr 2020 die Klassen 5-7 sowie die Verwaltung in ihre neuen Räume ziehen konnten. Im Jahr 2021 wurde in den weiteren Gebäudeteilen die Modernisierung der bestehenden Strukturen vorangetrieben, so dass die Gesamtmaßnahme vermutlich im Dezember 2023 abgeschlossen sein wird.

Schiller-Gymnasium

Die Umbau- und Sanierungsmaßnahmen am Schiller-Gymnasium laufen seit Anfang 2019. Die Maßnahme umfasst unter anderem die Modernisierung der Naturwissenschaften, den Ausbau des Lehrerbereichs sowie die Schaffung zusätzlicher Klassenräume und gliedert sich in sieben Bauabschnitte. Nachdem der neue Verwaltungs- und Lehrerbereich sowie die beiden Klassenräume bereits im Jahr 2020 für den Schulbetrieb zur Verfügung gestellt werden konnten, lag im Jahr 2021 der Fokus auf der Modernisierung des naturwissenschaftlichen Bereichs. Nach derzeitigem Zeitplan wird die Maßnahme, die im laufenden Betrieb der Schule umgesetzt wird, im dritten Quartal 2022 abgeschlossen sein.



Neuer Chemieraum im Schillergymnasium

Oststadtschule, Buntes Haus und Weingartenschule Zell-Weierbach (GS)

Die Oststadtschulen (Erich-Kästner-Realschule, Anne-Frank-Schule) sind im bisherigen Schulgebäude beengt untergebracht, das Gebäude des Bunten Haus ist sanierungsbedürftig. Diese Konstellation machte eine Neukonzeption dieses Bereiches erforderlich. Nachdem 2018 der Schul- und Sportausschuss sowie der Gemeinderat 2019 die Entscheidung getroffen haben, dass die Erich-Kästner-Realschule ihren Standort nach Zell-Weierbach verlegen wird, hat die Verwaltung im Jahr 2021, auf Basis eines vorgeschalteten Beteiligungsverfahrens, einen Wettbewerb zur baulichen, räumlichen und freiraumplanerischen Restrukturierung sowie Neuplanung der Schullandschaft in Zell-Weierbach durchgeführt. Im Rahmen der Preisgerichtssitzung im Oktober 2021 wurde der Siegerentwurf gekürt.

Bis zur vollständigen Umsetzung der beschlossenen Maßnahmen wird es allerdings noch einige Jahre dauern. Deshalb waren bereits 2019 Zwischenlösungen wie die vorübergehende Auslagerung der Grundschulförderklassen der Anne-Frank-Schule ab dem Schuljahr 2019/20 nach Zell-Weierbach und die vorübergehende Begrenzung der Ganztagschule in der Erich-Kästner-Realschule auf die Klassenstufen 5 bis 7 notwendig. Diese Maßnahmen haben sich auch im Jahr 2021 als hilfreich erwiesen.

Weiterentwicklung der Schulkinderbetreuung im Grundschulbereich

Der in den vergangenen Jahren ständig steigende Betreuungsbedarf im Grundschulbereich hatte eine Weiterentwicklung der Schulkinderbetreuung im Grundschulalter notwendig gemacht. Auf Basis einer Elternumfrage wurde zunächst als Zwischenlösung ein fein gegliedertes Betreuungsangebot konzipiert, welches vom Gemeinderat im Februar 2019 beschlossen und zum Beginn des Schuljahres 2019/20 eingeführt wurde.

Nähere Ausführungen zu dem Themenbereich „Schulkinderbetreuung“ sind dem Bericht des „Sachgebiets sozialpädagogische Angebote an Schulen“ zu entnehmen.

Schulverpflegung

Die Übernahme der Akzente Catering GmbH durch die Messe OG-Ortenau GmbH im August 2018 zu 100 % hat sich sowohl inhaltlich als auch wirtschaftlich bewährt. Die Verwaltungswege sind viel kürzer geworden und Entscheidungen werden zeitnah gefällt

Die Essenspreise für die Eltern konnten mit 3,85 € für ein nicht rabattiertes Schuleinzelessen auch im Jahr 2021 stabil gehalten werden. Die Zuzahlung der Stadt hat bei 2,84 € je Einzelessen gelegen.

Die AG Schulverpflegung, in der Vertretungen des Caterers, der Lehrer*innen, der Eltern, der Schüler*innen und der Abteilung Bildung und Sport der Stadt wichtige Themen der Schulverpflegung diskutieren, hat im Jahr 2021 corona-bedingt lediglich online tagen können.

Im Rahmen dieser Besprechungsrunden wurde diskutiert wie – unter Beachtung der teilweise sehr fordernden Rahmenbedingungen zur Durchführung eines Schulmittagesens – insbesondere für die Schülerschaft in Zeiten von Notbetreuung, Wechselbetrieb oder eines Regelbetriebes unter Pandemiebedingungen ein möglichst „normales“ Mittagessensangebot gemacht werden kann. Das Management der Akzente GmbH war hierbei vollumfänglich gefordert, da Veränderungen zu den einschlägigen Vorgaben häufig sehr kurzfristig umzusetzen waren.

Die Essenszahlen waren daher auch im Jahr 2021 – im Vergleich zu den Jahren vor der Pandemie (Schulschließung) – unterdurchschnittlich.

Multimedia in Schulen / Digitalpakt

Durch die im Jahr 2020 zusätzlich durch den Gemeinderat bewilligten Mittel für die Digitalisierung der Schulen stehen im städtischen Haushalt (inklusive der Bundes- bzw. Landesförderung) insgesamt 4,5 Mio. € zur Verfügung.

Da im Jahr 2021 darüber hinaus zwei Vollzeitkräfte für die Digitalisierung der Schulen gewonnen werden konnten, wurde damit begonnen, die mit der Erhöhung der Projektmittel einhergegangene Anpassung der Ausstattungsstandards sowohl für Grund- als

auch die weiterführenden Schulen sukzessive umzusetzen.

So verfügten Ende des Jahres 2021 278 Unterrichtsräume (bei 277 Klassen in städtischen Schulen) über ein leistungsfähiges WLAN-Signal, ein Endgerät zur Datenverarbeitung sowie ein Präsentationsgerät.

Darüber hinaus konnte durch die Optimierung der Verträge zum Internetanschluss der Schulen an 18 von 20 Schulen eine Breitband-Versorgung, die den immer noch aktuellen Empfehlungen aus der Handreichung zum „Sonderauftrag für Schulen und Krankenhäuser zur Unterstützung des Breitbandausbaus“ aus dem Jahr 2019 entsprechen, (30 Mbits/s pro Klasse) bereitgestellt werden.

Des Weiteren konnten mit Hilfe von zwei Landesprogrammen insgesamt rund 1.280 weitere mobile Endgeräte (Tablets) für die Arbeit an bzw. in den Schulen bereitgestellt werden.

Bereitstellung und Betrieb von Sonderschulen (21.20)

Die Waldbachschule ist ein „Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum (SBBZ) mit dem Förderschwerpunkt Lernen“. Die bisherigen landespolitischen Ziele sahen vor, möglichst viele Schüler/innen der SBBZ's in die Regelschulen zu integrieren und diese inklusiv zu beschulen. Nach wie vor entscheiden sich aber die meisten Eltern für die Beschulung Ihrer Kinder im SBBZ. Die Schülerzahlen der Waldbachschule waren in den letzten beiden Jahren konstant. Dies steht natürlich auch im Zusammenhang mit dem überzeugenden Konzept der Schule und den engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Inklusion:

Insgesamt besuchen derzeit 23 Inklusionsschüler/innen mit dem Anspruch auf ein Sonderpädagogisches Bildungsangebot mit Förderschwerpunkt Lernen und Geistige Entwicklung drei Regelschulen in städtischer Trägerschaft (Anne-Frank-Schule, Erich-Kästner-Realschule und Grundschule Weier). Betreuung und Beschulung übernehmen die Lehrer/innen der Waldbachschule.